

SCHOOL-SCOUT.DE

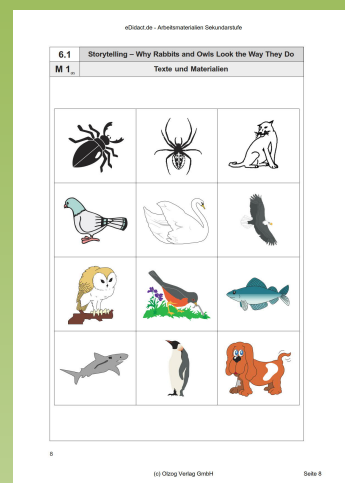
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Storytelling: Why Rabbits and Owls Look the Way They Do

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Storytelling – Why Rabbits and Owls Look the Way They Do**6.1****Vorüberlegungen****Lernziele:**

Die Schüler sollen

- *das Vokabular zum Themengebiet "Tiere" reaktivieren, festigen und erweitern.*
- *in spielerischer Form das Hörverstehen entwickeln.*
- *mit Spaß einer fantasievollen Geschichte zuhören, ohne sich auf Grammatik, Lexik oder Aussprache konzentrieren zu müssen.*
- *eine authentische Geschichte lesen und verstehen.*
- *für die Kultur der Native Americans sensibilisiert werden und Einblick in deren Weltsicht und Geschichten erhalten.*
- *die Geschichte illustrieren, um das Leseverstehen zu dokumentieren und sich der fremden Kultur weiter zu nähern.*

Anmerkungen zum Thema:

Das **Thema "Tiere"** spielt bereits im Englischunterricht an Grundschulen eine große Rolle. Die Kinder werden zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 viele Tiere benennen können. Auch die hier vorgeschlagenen Arbeitsformen sind solche, die den Schülern aus der Grundschule vertraut sein sollten und ihnen so den **Übergang in Klasse 5 erleichtern können**.

Das **Storytelling** ist eine den Schülern bekannte Erzählform. Die Schüler sind es gewohnt, dass ihnen das Verstehen von Geschichten durch Mimik, Gestik, den Einsatz von Realien oder Bildern und Applikationen erleichtert wird.

Die hier gewählte methodische Vorgehensweise versucht, systematisch auf den Vorkenntnissen der Schüler aus der Grundschule aufzubauen, ihnen Mut zu machen und ihnen zu zeigen, was sie in der Fremdsprache schon verstehen und sagen können. Sie arbeitet aber gleichzeitig auch an Kompetenzen – **Leseverstehen, Freies Schreiben** –, die in der Grundschule nicht primär berücksichtigt wurden.

C. J. Taylor ist die Tochter eines **Mohawk**-Vaters, der dem Deer Clan angehörte, und einer Mutter deutsch-britischer Herkunft. Mit ihren Geschichten möchte sie Einblick geben in die Vorstellungswelt der ersten Bewohner Nordamerikas. Die hier vorgestellte Geschichte der Mohawk erzählt, warum Eulen und Kaninchen so aussehen, wie sie aussehen. C. J. Taylor verbringt viel Zeit damit, durch Kanada zu reisen, Kindern Geschichten zu erzählen und ihnen so die Kultur der **Native Americans** näher zu bringen. Sie lebt im Moment in einem Reservat südlich von Montreal.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1** (als Papierkopie für jeden Schüler und auf eine Folie für den Einstieg)
- Kopien von **Material M 2** (als Papierkopie für jeden Schüler)
- Kopien von **Material M 4** (in Streifen geschnitten)

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

W. Bleyhl: Fremdsprachen in der Grundschule. Geschichten erzählen im Anfangsunterricht. Storytelling. Schroedel, Hannover 2002

6.1

Storytelling – Why Rabbits and Owls Look the Way They Do


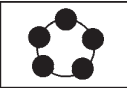
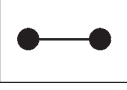
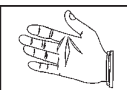
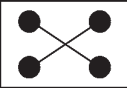


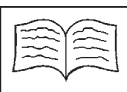
Vorüberlegungen

C. J. Taylor: How we see the world. Nine Native stories of the way things began. Tundra Books, Toronto 2004

A. Wright: Storytelling with children. Oxford University Press, Oxford 2002

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Do you know these animals?
2. Schritt: Why rabbits and owls look the way they do
3. Schritt: Illustrating the story
4. Schritt: (fakultativ) This is my story

Storytelling – Why Rabbits and Owls Look the Way They Do	6.1
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Do you know these animals?</p> <p>Viele Schüler kennen die Bezeichnung einiger Tiere aus dem Grundschulenglisch. Wo dies nicht der Fall ist, hat die Lehrkraft die Aufgabe, die lexikalische Vorentlastung der Klassensituation entsprechend zu gestalten.</p> <p>Als <i>Einstieg</i> legt die Lehrkraft <i>Folien</i> (Vorlage: vgl. Material M 1) auf den Overhead-Projektor mit dem Ziel, das <i>Vorwissen der Schüler zu reaktivieren</i> bzw. den erforderlichen Wortschatz <i>neu einzuführen</i>. In dieser Sequenz soll vor allem sichergestellt werden, dass die Schüler die Tierbezeichnungen korrekt aussprechen können. Bei Frühbeginnern ist es wichtig die Schüler spüren zu lassen, dass sie in der Grundschule schon sehr viel gelernt haben.</p> <p>In der folgenden <i>Übungsphase</i> sollen die Schüler in <i>Partnerarbeit</i> versuchen, den Bildern die entsprechenden Karten mit den <i>Tierbezeichnungen zuzuordnen</i> (Material M 1, Material M 2). Die Schüler haben gewiss Spaß daran, zuvor die Tiere bzw. Bezeichnungen (eventuell laminiert) auszuschneiden. Vor Beginn der Partnerarbeitsphase motiviert die Lehrkraft die Schüler, sich über die Zuordnung nur in der Zielsprache zu verständigen: <i>What is this? Is this an elephant? No, it isn't. It's a camel. ...</i></p> <p>In der anschließenden <i>Festigungsphase</i> fertigen die Schüler ein <i>Bingo-Blatt</i> an (3 x 3 Felder). Darauf suchen sie neun Tiere aus, die sie auf die Felder legen. Die Lehrkraft sollte die Schüler dazu anregen Tiere auszuwählen, deren Bezeichnungen ihnen noch nicht so geläufig sind. Dann liest die Lehrkraft die Beschreibungen der Tiere von Material M 3 vor. Hört ein Schüler die Beschreibung eines Tieres, das er ausgewählt hat, legt er die entsprechende Wortkarte auf das Bild. Der Schüler, der zuerst alle Tierbilder mit Wortkarten abgedeckt hat, ruft "Bingo" und hat gewonnen. Gemeinsam wird zum Schluss ausgewertet, welche Tiere bereits genannt wurden.</p> <p>Jetzt suchen sich alle Schüler drei Tiere aus, die sie beschreiben möchten. In <i>Partner-</i> oder <i>Gruppenarbeit</i> wird das oben beschriebene Spiel mit drei Tieren wiederholt. Dabei können die Schüler das gelernte bzw. wiederholte Vokabular anwenden.</p>	    
<p>2. Schritt: Why rabbits and owls look the way they do</p> <p>Findet diese Sequenz nicht direkt im Anschluss an die vorherige statt, sollten zunächst mit den <i>Folien</i> von Material M 1 die <i>Tierbezeichnungen wiederholt</i> werden.</p> <p>Die Lehrkraft fragt dann die Schüler, ob sie sich schon einmal überlegt hätten, warum die Tiere so aussehen, wie wir sie kennen (<i>Motivierung / Interesse wecken</i>). Die Ureinwohner Amerikas haben viele Geschichten, die die Natur beschreiben und die nach Ursachen für natürliche Gegebenheiten suchen.</p> <p>Anschließend erzählt die Lehrkraft die in Material M 4 mitgegebene Geschichte. Es ist erforderlich, die Geschichte wirklich zu erzählen und nicht nur vorzulesen. Dazu schafft die Lehrkraft eine ganz besondere Atmosphäre im Klassenraum: Die Schüler sollten sie auf jeden Fall sehen und näher zusammensitzen als dies üblicherweise im Unterricht der Fall ist.</p> <p>Die Lehrkraft gestaltet den freien Vortrag der Geschichte durch die Modulation ihrer Stimme und durch bewusstes Einschleichen von Pausen, die die Spannung erhöhen. Wichtige</p>	  

6.1

Storytelling – Why Rabbits and Owls Look the Way They Do

Unterrichtsplanung

Wörter werden durch Stimme, Gestik und Mimik hervorgehoben. Manches den Schülern nicht oder weniger bekannte Wort wird nur durch die Darstellungskraft der erzählenden Person oder mithilfe von Requisiten klar gemacht werden können.

Wichtige Passagen und Aussagen in der Geschichte können wiederholt werden, wobei die Lehrkraft die Kinder in das Erzählen mit einbezieht. Zu Beginn der Erzählung erzeugt die Lehrkraft einen spannenden Moment, der die Schüler aufmerksam lauschen lässt.



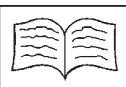
Die Geschichte enthält mehrere den Schülern unbekannte Wörter und Wendungen. Eventuell kann der Begriff *Great Creator* bei der Einstimmung auf die Geschichte kurz erläutert werden. Weitere lexikalische Vorentlastungen sind nicht notwendig. Die Schüler werden bereits gelernt haben, sich auf unbekanntes Vokabular einzulassen und entdeckend zu lernen. Schüler dieses Alters sind viel eher als Erwachsene bereit und in der Lage, mit diesem Nichtverstehen einzelner Wörter umzugehen und andere *Erschließungstechniken* zu nutzen.

Die Lehrkraft kann die Geschichte auch einsetzen, bevor die Zeitform *Simple Past* eingeführt wurde. Insbesondere für die Frühbeginner unter den Schülern gilt: Sie haben schon in der Grundschule viele Geschichten gehört, die (auch unregelmäßige) Verben im *Simple Past* enthielten. Diese Verben sind ihnen als *Storywords* bekannt (eine systematische Grammatikarbeit erfolgt in der Grundschule nicht). Aber auch jene Schüler, die diese Art von Vorkenntnissen und Fähigkeiten nicht besitzen, werden mit der Geschichte zurechtkommen.



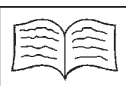
Im Anschluss an das Hörerlebnis erfolgt eine kurze, durch die Lehrkraft *gelenkte Einschätzung* der Geschichte.

- *Did you like the story?*
- *Did you understand the story?*
- *Which part of the story did you like best?*
- *Which part of the story didn't you like at all?*

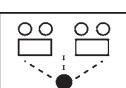
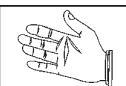


Danach erzählt die Lehrkraft die Geschichte ein zweites Mal. Allerdings sollten die Schüler jetzt noch mehr einbezogen werden, zum Beispiel selbst sagen, was die Eule vom *Great Creator* verlangt.


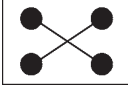
3. Schritt: Illustrating the story



Nach dem Hören sollen die Schüler die Geschichte nun auch lesen. Dazu erhalten sie den Text *in Streifen geschnitten*. Sie müssen ihn *still lesen, verstehen und richtig anordnen*. Die Lehrkraft sollte in diesem Schritt darauf achten, dass der Text von **Material M 4** nicht verändert wurde und die im *amerikanischen Englisch* übliche *Schreibweise* nutzt. Vielleicht entdecken besonders gute Schüler sogar die beiden Wörter (*colorful, gray*), die sie möglicherweise in der britischen Schreibweise (*colourful, grey*) kennen.



Nach dieser spielerischen Übung schreiben die Schüler den Text ab (*Festigung der orthographischen Komponente*) und dokumentieren durch das Malen von Bildern noch einmal ihr *Textverständnis*. Die Ergebnisse sollten im Raum ausgestellt werden, um die Schüler weiter zu motivieren.

Storytelling – Why Rabbits and Owls Look the Way They Do	6.1
Unterrichtsplanung	
<p>4. Schritt: (fakultativ) This is my story</p> <p>Im weiteren Verlauf könnten die Schüler den Text <i>szenisch umsetzen</i>. In <i>Gruppenarbeit</i> wird die Textvorlage der Geschichte in <i>Dialogform</i> gebracht. Darüber hinaus könnte ein Erzähler (<i>narrator</i>) Hintergrundinformationen geben. Mitgebrachte Plüschtiere, selbst gebastelte Masken und anderes kann zusätzlich motivieren. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit, dass die Schüler das so entstandene Stück vor einer Parallelklasse oder den Eltern aufführen. Viel Spaß für alle ist dabei garantiert!</p>	 

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Storytelling: Why Rabbits and Owls Look the Way They Do

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

